# Amtsblatt der Stadt Wien

**Bezugspreise:**
für Wien mit Zustellung, ganzjährig . . . . . 30 S
„ „ „ „ halbjährig . . . . . 16 „
Einzelnummer 30 g.

**Schriftleitung und Verwaltung:**
I., Neues Rathaus. Fernruf: A-23-500 und A-28-500, Klappe 263.
Postsparkassen-Konto Nr. A-39.395 = 45.
Annahme von Anzeigen in der Verwaltung.

**Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.**

Jahrgang XLI. Samstag 10. Dezember 1932. Nr. 99.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 24. November. — Stadtsenat vom 17. November. — Stadtsenat und Gemeinderatsausschuß II: Gemeinsame Sitzungen vom 16. und 17. November. — Gemeinderatsausschüsse: I. vom 21. November. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 27. November bis 3. Dezember. — Baubewegung vom 7. bis 9. Dezember. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Verkehrsregelung in der Paulanergasse im IV. Bezirk und in der Ameisbachzeile, Gustro-, Korleß- und Lebingergasse im XIII. Bezirk. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Gemeinderat.

### Oeffentliche Sitzung vom 24. November 1932.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und die GRe. Weigl und Dr. Neubauer.

Schriftführer: Die GRe. Huka, Antonie Platzer, Pokorny und Prinke.

(Beginn der Sitzung 4 Uhr 5 Minuten nachmittags.)

1. GR. Dr. Aline Furtmüller ist entschuldigt.

2. Vorsitzender GR. Weigl teilt mit, daß der Bürgermeister durch parlamentarische Verhandlungen verhindert ist, schon zu Beginn der Sitzung anwesend zu sein.

3. Pr. Z. 2706 bis 2710. Vorsitzender GR. Weigl teilt ferner mit, daß die Gemeinderäte der nationalsozialistischen deutschen Arbeiterpartei, Hitlerbewegung, fünf Dringlichkeitsanträge (Nr. 139 bis 143) eingebracht haben und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

Berichterstatter StR. Breitner.

4. Pr. Z. 2557, P. 1. Rechnungsabschluß der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1931.

Pr. Z. 2600, 2602. Bericht des Rechnungshofes über die Gebarung der Bundeshauptstadt Wien im Jahre 1931.

Pr. Z. 2558. Bericht des Kontrollamtes über die wichtigeren Wahrnehmungen im Geschäftsjahr 1931.

(Fortsetzung der Beratung. — Redner in der Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe III: StR. Dr. Alma Motzko, die GRe. Weikert und Dr. Arnold, sowie StR. Dr. Tandler.)

(Redner in der Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe IV: Die GRe. Ullreich und Ing. Hölzl und die StRe. Weber und Frauenfeld.)

(Redner in der Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe V: GR. Perschl und StR. Richter.)

(Redner in der Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe VI: Die GRe. Müller, Gratzenberger und StR. Linder.)

5. Der Bürgermeister teilt mit, daß die nächste Sitzung am 25. November nicht um 4 Uhr, sondern erst um 5 Uhr nachmittags beginnt.

6. Pr. Z. 2709. Dem Dringlichkeitsantrag (Nr. 139) der GRe. Weikert und Gratzenberger betreffend die Förderung inländischer Erzeugnisse wird nach Begründung durch GR. Weikert und Gegenrede des StR. Linder die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

7. Pr. Z. 2710. Dem Dringlichkeitsantrag (Nr. 140) der GRe. Pichler und Ing. Hölzl betreffend die Zulassung von Untermietern in Wohnungen städtischer Wohnhäuser wird nach Begründung durch GR. Pichler und Gegenrede des StR. Weber die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

8. Pr. Z. 2708. Dem Dringlichkeitsantrag (Nr. 141) der GRe. Dr. Hanke und Mühlberger betreffend Auskunfterteilung an die nicht amtsführenden Stadträte durch die Abteilungsvorstände des Magistrates wird nach Begründung durch GR. Dr. Hanke die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

9. Pr. Z. 2707. Dem Dringlichkeitsantrag (Nr. 142) der GRe. Dr. Suchenwirth und Rotter betreffend die Grundgebühren für den Bezug von Gas und Strom wird nach Begründung durch GR. Dr. Suchenwirth und Gegenrede des VizeBgm. Emmerling die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

10. Pr. Z. 2706. Dem Dringlichkeitsantrag (Nr. 143) der GRe. Dr. Riehl und Neumann betreffend die Vorfälle in der Gemeinderatssitzung vom 30. September 1932 wird nach Begründung durch GR. Dr. Riehl die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Auf Grund des Antrages des StR. Kunschak wird über die dringliche Behandlung der Punkte 1 und 2 bis 4 des Dringlichkeitsantrages getrennt abgestimmt.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 53 Minuten nachts.)

### Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlicher Antrag (Nr. 139) der GRe. Weikert und Gratzenberger.

Pr. Z. 2709. Das heurige Jahr gilt in Fachkreisen für den Gemüse- und Obstbau als eines der fruchtbarsten des letzten Jahrzehnts; der Bedarf an Gemüse und Obst kann daher von den einheimischen Erzeugern fast vollständig gedeckt werden.

Dessen ungeachtet werden, wie aus dem Amtsblatt der Gemeinde Wien zu entnehmen ist, täglich tausende Zentner ausländisches Gemüse und Obst eingeführt. Die ausländischen Gemüse- und Obsthändler bringen ihre meist minderwertigen Erzeugnisse zu billigen Preisen auf den Markt, so daß die heimischen Gemüse- und Obstbauern vielfach außerstande sind, ihre Ware abzusetzen. Die ausländischen Händler und Großhändler werden durch die städtische Marktaufsicht in jeder Weise bevorzugt. Sie erhalten die besten Plätze auf den Märkten zugewiesen und dürfen unmittelbar vom Wagen verkaufen, während die einheimischen Erzeuger nur einen beschränkten Platz erhalten, so daß sie ihre Waren erst ablagern oder die vollbepackten Fuhrwerke in den Seitengassen aufstellen müssen, wodurch sie vom eigentlichen Markt verdrängt werden und daher häufig ihre ganze Ware wieder nach Hause führen müssen.

Eine Benachteiligung erwächst den Verkäufern auch durch die Unsitte, daß die Käufer zur Prüfung der Güte des Gemüses dieses mit der Hand zusammendrücken, so daß es für den Verkauf unbrauchbar wird.

Diese Mißstände zwingen die heimischen Erzeuger oft, ihre Erzeugnisse als Futter an die Bauern zu verkaufen oder auf den Mist zu werfen.

Da aber die heimischen Erzeuger infolge der guten Ernte imstande sind, den Bedarf an Gemüse und Obst durch ihre Erzeugnisse zu decken, so macht sich die Gemeinde eines Verbrechens am Volke schuldig, wenn sie die Einfuhr größerer Mengen ausländischer Erzeugnisse auf den Wiener Märkten zuläßt und so mithilft, die heimischen Erzeuger zugrunde zu richten

oder zumindest deren Steuer- und Kaufkraft zu vermindern, und damit die Arbeitslosigkeit fördert.

Wir stellen daher gemäß § 18 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien den dringlichen Antrag:

„Der Gemeinderat wolle beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt, die Marktämter anzuweisen, auf den Wiener Märkten nur dann ausländisches Gemüse und Obst zuzulassen, wenn der Bedarf so groß ist, daß ihn die einheimischen Erzeuger nicht zu decken vermögen.

Alle ausländischen Erzeugnisse sind als solche kenntlich zu machen, Erzeugnisse ohne Herkunftsmarke werden auf den Wiener Märkten nicht zugelassen.

2. Die Marktaufseher anzuweisen, den einheimischen Erzeugern auf den Marktplätzen die besten Verkaufsstände zuzuweisen und den Verkauf unmittelbar vom Wagen zu gestatten.

3. Dafür Sorge zu tragen, daß die Preise die derzeitigen üblichen Marktpreise nicht übersteigen.

4. Käufer, die die zum Genuß bestimmten Waren bei der Prüfung auf deren Güte derart beschädigen, daß sie zum Genuß oder Verkauf unbrauchbar werden, strengstens zu bestrafen."

Dringlicher Antrag (Nr. 140) der GRe. Pichler und Ing. Hölzl.

Pr. Z. 2710. Zu den bedauernswerten Opfern der durch die Mißwirtschaft einer verfehlten Gemeinde- und Staatspolitik in Not geratenen Volksgenossen gehört auch eine große Zahl Bewohner von Wiener Gemeindehäusern. Die Einnahmen der meisten dieser bedauernswerten Volksgenossen reichen oft kaum für die notwendigsten Lebenserfordernisse, geschweige denn zur Bezahlung des Zinses, so daß sie beständig von der Gefahr bedroht sind, von der sozialsten Gemeinde der Welt auf die Straße geworfen zu werden.

Um nun diesen Volksgenossen einerseits eine wirtschaftliche Erleichterung durch Eröffnung einer kleinen Einnahmsquelle zu verschaffen und anderseits Wohnungs- und Obdachlosen gegen ein erschwingliches Entgelt zu einem Nachtquartier zu verhelfen, stellen wir den dringlichen Antrag:

„Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Herr Bürgermeister wird aufgefordert, sofort zu veranlassen, daß den Mietern in den Gemeindehäusern gestattet wird, Untermieter aufzunehmen."

Dringlicher Antrag (Nr. 141) der GRe. Dr. Hanke und Mühlberger.

Pr. Z. 2708. Aufklärende Auskünfte seitens einzelner Magistratsorgane waren bisher nur über den jeweiligen amtsführenden Stadtrat zu erlangen. Um die damit notwendig verbundene Verzögerung zu beseitigen, stellen die Gefertigten den dringlichen Antrag:

„Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Magistrat wird angewiesen, alle Abteilungsvorstände, beziehungsweise deren Stellvertreter zu beauftragen, nicht nur den amtsführenden, sondern auch den nicht amtsführenden Stadträten in allen Fragen, gleichgültig, welches Ressort sie betreffen, über Verlangen schriftlich oder mündlich erschöpfende Auskunft zu erteilen."

Dringlicher Antrag (Nr. 142) der GRe. Dr. Suchenwirth und Rotter.

Pr. Z. 2707. Die mit Zustimmung der sozialdemokratischen Partei von einer unfähigen Regierung beschlossene Erhöhung der Warenumsatzsteuer muß eine neuerliche Verteuerung der lebensnotwendigsten Artikel herbeiführen. Damit erfährt die Lebenshaltung gerade der bedürftigsten und mindestbemittelten Volksgenossen eine weitere Verschlechterung. Es ist daher wohl die erste Pflicht der sozialsten Gemeinde in der bestverwalteten Stadt der Welt, Vorsorge zu treffen, daß das ungeheure Heer der Arbeitslosen, sowie die mindestens ebenso große Zahl der sogenannten „Ausgesteuerten" durch eine verderbliche und volksverräterische Politik nicht um die letzten Lebensmöglichkeiten gebracht werden. Der Gemeinde Wien wurde durch den am 15. Juli 1932 von den GRen. Pichler und Peschel eingebrachten dringlichen Antrag betreffend Ermäßigung des Strom- und Gaspreises einer von den vielen gangbaren Wegen gewiesen. Herr StR. Breitner hat damals als Gegenredner auf die Schwierigkeiten, die sich der Durchführung entgegenstellen, verwiesen und mit schönen Worten und Beteuerungen der guten Absichten der Gemeinde die Ablehnung der Dringlichkeit beantragt, welchem Antrag die Mehrheit selbstverständlich wonnegrunzend zugestimmt hat, unbekümmert um die immer weiter steigende Not der Arbeitslosen.

Da die Verhältnisse sich seither weiter verschlechtert haben und dennoch keinerlei Anzeichen dafür bestehen, daß die Gemeinde heute dem damaligen Antrag näherzutreten gewillt wäre, so könnte doch wenigstens bis zur Durchführung der von StR. Breitner zugesagten Prüfung der Frage der abgestuften Tarife für Gas und Strom einstweilen den Arbeitslosen in der Form geholfen werden, daß ihnen die sogenannte Grundgebühr erlassen wird.

Die Gefertigten stellen daher den dringlichen Antrag:

„Der Gemeinderat wolle beschließen:

1. Die ausgesteuerten, sowie die im Bezuge der Unterstützung stehenden Arbeitslosen sind von der Zahlung der Grundgebühr für den Bezug von Gas und Strom befreit.

2. Die Grundgebühr bei Strombezug in Wohnungen ist für alle Abnehmer nach dem Größenausmaß derselben zu berechnen; diesbezügliche Vorschläge sind dem Gemeinderat von der zuständigen Verwaltungsgruppe ehestens vorzulegen."

Dringlicher Antrag (Nr. 143) der GRe. Dr. Riehl und Neumann.

Pr. Z. 2706. Der Gemeinderat war am 30. September d. J. der Schauplatz eines heimtückischen Ueberfalles der marxistischen auf die nationalsozialistischen Gemeinderäte. War es an sich schon eine Schande ohnegleichen, daß die nationalsozialistischen Gemeinderäte auf dem Wege zur Sitzung von dem aufgehetzten Straßenmob tätlich angegriffen wurden, so sind die Vorfälle im Gemeinderat selbst das Unerhörteste, was sich bisher in der Geschichte der parlamentarischen Demokratie ereignet hat. Die sozialdemokratischen Gemeinderäte haben es nämlich für gut befunden, auf die den Saal verlassenden nationalsozialistischen Gemeinderäte einen planmäßig vorbereiteten Ueberfall zu veranstalten. Daß der Ueberfall planmäßig war, geht eindeutig aus dem Umstand hervor, daß der sozialdemokratische Gemeinderat Kurz, noch bevor die Nationalsozialisten ihre Plätze verlassen hatten, um den Saal zu verlassen, bereits hinter der Ausgangstüre des Gemeinderatssitzungssaales, mit einem Stock bewaffnet, Aufstellung genommen hatte und die nationalsozialistischen Gemeinderäte von rückwärts überfiel.

Nicht genug, daß die 65 sozialdemokratischen Gemeinderäte aus feigem Hinterhalt ein Bombardement mit allen erreichbaren, nicht niet- und nagelfesten Gegenständen, wie Pultdeckeln, Tintenfässern, Aschenbechern und dergleichen auf die nationalsozialistischen Gemeinderäte eröffneten, wurden auch festgeschraubte Gegenstände ausgebrochen, um gleichfalls als geistige Wurfgeschosse gegen die nationalsozialistischen Gemeinderäte verwendet zu werden. Das Unerhörteste aber war, daß sich einige der anwesenden Beamten des Magistrates gleichfalls an dem Bombardement beteiligten, offenbar um ihre Gesinnungstüchtigkeit zu beweisen und sich Belohnungen, Remunerationen oder Beförderungen für tapferes Verhalten vor dem Feinde zu verdienen.

Wir stellen daher den dringlichen Antrag:

„Der Gemeinderat wolle beschließen:

1. Der Herr Bürgermeister wird aufgefordert, Vorkehrungen zu treffen, die die Wiederholung derartiger Ausschreitungen hintanzuhalten geeignet sind, und dem Gemeinderat hierüber Bericht zu erstatten.

2. Der Herr Bürgermeister wird aufgefordert, diejenigen Beamten festzustellen, die sich an dem Bombardement gegen die nationalsozialistischen Gemeinderäte beteiligt haben, und sie im Disziplinarweg der verdienten Strafe zuzuführen.

3. Der Herr Bürgermeister wird aufgefordert, diejenigen sozialdemokratischen Gemeinderäte, durch deren Wurfgeschosse nationalsozialistische Gemeinderäte mehr oder minder schwer verletzt wurden, vor das Disziplinarkollegium zu stellen.

4. Da durch die geschilderten Vorkommnisse die Unfähigkeit des Herrn Bürgermeisters, die Sitzungspolizei im Gemeinderat zu handhaben, erwiesen ist, wird er aufgefordert, sein Amt als Bürgermeister und Landeshauptmann ehestens zurückzulegen.

JEDE VERSICHERUNG
DURCH DIE
STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT
WIEN I. TUCHLAUBEN 8 TELEFON U 27-5-40

# Stadtsenat.

Sitzung vom 17. November 1932.

Vorsitzender: VizeBgm. Emmerling.

Anwesende: Die StRe. Breitner, Frauenfeld, Honay, Linder, Dr. Alma Motzko, Richter, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag.Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: StR. Kunschak.

Schriftführer: Verw.Sekr. Feiler.

Berichterstatter amtsf. StR. Breitner.

(Pr. Z. 2632, M.Abt. 5/202.) Gemäß des § 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 1931, L.G.Bl. für Wien Nr. 156, werden dem „Allgemeinen Tierschutzverband Oesterreichs", V. Margaretengürtel 88, zur Ausfolgung an bedürftige Hundebesitzer 9000 Hundemarken für das Jahr 1933 zum ermäßigten Preise von 3 S für jede Marke gegen nachstehende Bedingungen überlassen: 1. Die Erhebungen über die Bedürftigkeit der Ansuchenden haben nach den vorgelegten Richtlinien zu erfolgen, die die Vereine selbst aufgestellt haben; 2. die Ausgabe der Marken hat ein vom Allgemeinen Tierschutzverband und vom Wiener Tierschutzverein einvernehmlich eingesetztes sechsgliedriges Komitee, das seinen Sitz in der Kanzlei des Allgemeinen Tierschutzverbandes hat, vorzunehmen; 3. für die Gebarung ist dem Magistrat der Allgemeine Tierschutzverband verantwortlich.

Die Ausschußanträge nachstehender Geschäftsstücke werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter VizeBgm. Emmerling.

Erklärung gegenüber den Bundessteuerbehörden betreffend die Rücklage für Ruhe- und Versorgungsbezüge folgender Unternehmungen:

(Pr. Z. 2614, E.W./5014/32) Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke und Gemeinde Wien — Ueberlandzentrale;

(Pr. Z. 2615, Str.B. 5378/1/32) Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen;

(Pr. Z. 2613, Leichenbest.U./138/32) Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung;

(Pr. Z. 2637, E.W./5013/32) Aenderung der Bedeckung der Investitionsausgaben des Jahres 1931 der städtischen Elektrizitätswerke;

(Pr. Z. 2638, Leichenbest.U./119/32) Deckung des die Rücklage für die Körperschaftssteuer der Jahre 1927 und 1928 übersteigenden Mehrbetrages an Körperschaftssteuer aus dem allgemeinen Reservefonds der städtischen Leichenbestattung.

Berichterstatter amtsf. StR. Breitner.

(Pr. Z. 2628, M.Abt. 4/Su/238/38/32.) Zuwendung an die Fremdenverkehrskommission der Bundesländer Wien und Niederösterreich anläßlich der Erwerbung von Aktien der Kahlenberg-A.G.

(Pr. Z. 2629, M.Abt. 4/Su/164/32.) Subvention an die Gemeinde St. Andrä a. d. Traisen für die Herstellung des Traisensteges.

(Pr. Z. 2630, M.Abt. 4/Su/227/32) Subvention an die freiwillige Feuerwehr Liesing.

(Pr. Z. 2631, M.Abt. 4/Su/231/32.) Subvention für den Ortsschulrat Ybbs an der Donau für eine Milchaktion.

Berichterstatter amtsf. StR. Honay.

(Pr. Z. 2622, M.Abt. 54/1992/31.) Flächenwidmungs- und Bebauungsplan (Plan Nr. 444) für das Gebiet nördlich der Bellevuestraße zwischen den Liegenschaften Or.Nr. 45 und 57 im XIX. Bezirk.

(Pr. Z. 2623, M.Abt. 54/3000/32.) Verhängung der Bausperre über den von der verlängerten Schnirchgasse, der Gürtelstraße, Baumgasse und Würtzlerstraße umschlossenen Teil des III. und XI. Bezirkes (Erdberger Mais).

(Pr. Z. 2624, M.Abt. 56/17987/32.) Für die Errichtung des Marderspergerdenkmales im Resselpark im IV. Bezirk werden die Parkschutzbestimmungen aufgehoben.

DIE NEUE TYPE
AFL
FÜR 1¼t NUTZLAST
LANGFRISTIGE KREDITE OHNE FINANZIERUNGSINSTITUT!
517

# Stadtsenat u. Gemeinderatsausschuß II.

Gemeinsame Sitzung vom 16. November 1932.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, Vize-Bgm. Emmerling, GR. Brocziner.

Anwesende: Die StRe. Breitner, Frauenfeld, Honay, Kunschak, Linder, Dr. Alma Motzko, Richter, Speiser und Weber, die GRe. Dr. Danneberg, Dr. Hanke, Hieß, Käthe Königstetter, Dr. Neubauer, Schafranek, Thaller, Weigl und Dr. Zörnlaib; ferner Mag.Dior. Dr. Hartl, SenR. Dr. Urban, Ob.Mag.R. Dr. Neumayer, Mag.Ob.Koär. Dr. Gall, Rechn.AmtsDior. Knobloch, DionsR. Seeböck, Rechn.Ob.Rev. Cerveny, Kontr. AmtsDior. Müllner, die Kontr.AmtsRe. Biegler und Schultheis.

Entschuldigt: StR. Dr. Tandler.

Schriftführer: Mag.R. Dr. Leppa und Verw.Sekr. Feiler.

Berichterstatter amtsf. StR. Breitner.

(Pr. Z. 2557, M.Abt. 4/RV./131/32.) Rechnungsabschluß der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1931, gemeinsam mit dem

(Pr. Z. 2600, M.Abt. 4/Oe.R./6/32.) Bericht des Rechnungshofes über die Gebarung der Bundeshauptstadt Wien im Jahre 1931 und der

(Pr. Z. 2602, Kontr.Amt/K.S./98/32.) Aeußerung der Beauftragten und des Direktors des Kontrollamtes zu diesem Bericht, sowie dem

(Pr. Z. 2558, Kontr.Amt/K.S./91/32.) Bericht des Kontrollamtes über die wichtigeren Wahrnehmungen im Geschäftsjahr 1931.

Generaldebatte und Spezialdebatte zur Verwaltungsgruppe II.

Eine postenweise Besprechung wird nicht vorgenommen. Nach durchgeführter Debatte werden die Erfolgsziffern des Rechnungsabschlusses der Verwaltungsgruppe II gemäß den Magistratsanträgen vom Finanzausschuß und vom Stadtsenat genehmigt.

Berichterstatter amtsf. StR. Speiser.

Rechnungsabschluß der Verwaltungsgruppe I.

Nach durchgeführter Debatte werden die Erfolgsziffern des Rechnungsabschlusses der Verwaltungsgruppe I gemäß den Magistratsanträgen vom Finanzausschuß und vom Stadtsenat genehmigt.

Berichterstatter amtsf. StR. Weber.

Rechnungsabschluß der Verwaltungsgruppe IV.

Nach durchgeführter Debatte werden die Erfolgsziffern des Rechnungsabschlusses der Verwaltungsgruppe IV gemäß den Magistratsanträgen vom Finanzausschuß und vom Stadtsenat genehmigt.

CESCHKA HÜTE
Feinste Herren und Damenhüte
7. Bez., Kaiserstraße 123 — 9. Bez., Alserstraße 6

Berichterstatter amtsf. StR. Richter.

Rechnungsabschluß der Verwaltungsgruppe V.

Nach durchgeführter Debatte werden die Erfolgsziffern des Rechnungsabschlusses der Verwaltungsgruppe V gemäß den Magistratsanträgen vom Finanzausschuß und vom Stadtsenat genehmigt.

Gemeinsame Sitzung vom 17. November 1932.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, Vizebgm. Emmerling und StR. Richter.

Anwesende: Die StRe. Breitner, Frauenfeld, Honay, Kunschak, Linder, Dr. Alma Motzko, Speiser, Dr. Tandler und Weber, die GRe. Broczyner, Dr. Danneberg, Dr. Hanke, Hieß, Käthe Königstetter, Dr. Neubauer, Schafranek, Thaller, Weigl und Dr. Zörnlaib; ferner Mag.Dior. Dr. Hartl, SenR. Dr. Urban, Ob.Mag.R. Dr. Neumayer, Rechn.AmtsDior. Knobloch, DionsR. Seeböck, Rechn.Ob.Rev. Cerveny, Kontr.AmtsDior. Müllner und Kontr.AmtsR. Biegler.

Schriftführer: Mag.R. Dr. Leppa und Verw.Sekr. Feiler.

In Verhandlung steht der Rechnungsabschluß der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1931.

Berichterstatter amtsf. StR. Linder.

Rechnungsabschluß der Verwaltungsgruppe VI.

Nach durchgeführter Debatte werden die Erfolgsziffern des Rechnungsabschlusses der Verwaltungsgruppe VI gemäß den Magistratsanträgen vom Finanzausschuß und vom Stadtsenat genehmigt.

Berichterstatter amtsf. StR. Honay.

Rechnungsabschluß der Verwaltungsgruppe VII.

Nach durchgeführter Debatte werden die Erfolgsziffern des Rechnungsabschlusses der Verwaltungsgruppe VII gemäß den Magistratsanträgen vom Finanzausschuß und vom Stadtsenat genehmigt.

Berichterstatter VizeBgm. Emmerling.

Zur Verhandlung gelangen die Bilanzen der städtischen Unternehmungen:

(Pr. Z. 2645, G.W./B.B./21/32) Städtische Gaswerke;
(Pr. Z. 2646, E.W./5012/32) Städtische Elektrizitätswerke;
(Pr. Z. 2647, Str.B./2775/32) Städtische Straßenbahnen;
(Pr. Z. 2648, Brh.) Brauhaus der Stadt Wien;
(Pr. Z. 2649, Leichenbest.U./120/32) Städtische Leichenbestattung und
(Pr. Z 2650, Gewista) Städtische Ankündigungsunternehmung.

Nach durchgeführter Debatte werden die Erfolgsziffern der Bilanzen der oben angeführten Unternehmungen für das Jahr 1931 und die Anträge der Direktionen vom Finanzausschuß und vom Stadtsenat genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt.

Berichterstatter amtsf. StR. Dr. Tandler.

Verwaltungsgruppe III.

Nach durchgeführter Debatte werden die Erfolgsziffern des Rechnungsabschlusses der Verwaltungsgruppe III gemäß den Magistratsanträgen vom Finanzausschuß und vom Stadtsenat genehmigt.

Somit ist auch der Rechnungsabschluß der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1931 erledigt und wird das Geschäftsstück mit folgenden Anträgen dem Gemeinderat vorgelegt:

a) Der aus dem Rechnungsabschluß der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1931 (Seite XVI) ersichtliche Antrag wird genehmigt.

b) Der Bericht des Rechnungshofes über die Gebarung der Bundeshauptstadt Wien im Jahre 1931, die Aeußerung der Beauftragten und des Direktors des Kontrollamtes zu diesem Bericht werden zur Kenntnis genommen.

c) Der Bericht des Kontrollamtes über die wichtigeren Wahrnehmungen im Geschäftsjahr 1931 wird zur Kenntnis genommen.

# Gemeinderatsausschüsse.

## Gemeinderatsausschuß I.

Sitzung vom 21. November 1932.

Vorsitzender: GR. Wagner.

Anwesende: Amtsf. StR. Speiser, die GRe. Marie Anders, Papanek, Pokorny, Reder, Marie Schlösinger, Scholz und Stöger; ferner Ob.Mag.R. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: GR. Kogler.

Schriftführer: Mag.Sekr. Dr. Kinzl.

Berichterstatter amtsf. StR. Speiser.

(Z. 1066/32.) Für die im vorgelegten Verzeichnis genannten Angestellten werden mit dem angegebenen Wirksamkeitsbeginn Dienst-, beziehungsweise Gebührenzulagen in der aus dem Verzeichnis ersichtlichen Höhe festgesetzt. Eine Einzelverrechnung von Aufwandgebühren neben den Gebührenzulagen ist nur insofern zulässig, als für einzelne Dienstleistungen besondere Entschädigungen festgesetzt sind (zum Beispiel Reisegebühren, Tagesgebühren usw.) oder Dienstleistungen vom Magistratsdirektor angeordnet werden.

(Z. 1050/32.) Für die im vorgelegten Verzeichnis genannten Angestellten werden mit dem angegebenen Wirksamkeitsbeginn Gebührenzulagen in der aus dem Verzeichnis ersichtlichen Höhe festgesetzt. Eine Einzelverrechnung von Aufwandgebühren neben den Gebührenzulagen ist nur insofern zulässig, als für einzelne Dienstleistungen besondere Entschädigungen festgesetzt sind (zum Beispiel Reisegebühren, Tagesgebühren usw.) oder Dienstleistungen vom Magistratsdirektor angeordnet werden.

(Z. 1057/32.) Der definitive Arbeitspfleger Heinrich Raab wird ohne Aenderung seiner bisherigen Einreihung in die Standesgruppe der Inventarpfleger übersetzt.

(Z. 1052/32.) Der provisorische Angestellte der Gruppe VIII Johann Krysta wird mit Wirksamkeit vom 8. November 1932 ohne Aenderung seiner derzeitigen Einreihung in die Standesgruppe der Marktgehilfen überreiht.

(Z. 1068/32.) Mit Wirksamkeit vom 12. November 1932 wird der Hilfsarbeiter der städtischen Gaswerke Franz Kuticka der allgemeinen Dienstordnung in provisorischer Eigenschaft unterstellt und in die Gruppe VIII des Gehaltsschemas eingereiht. Für die Probedienstzeit gemäß § 19 der allgemeinen Dienstordnung wird die Hälfte der bisher im Vertragsverhältnis zurückgelegten Gemeindedienstzeit angerechnet. Die Hilfsarbeiter der städtischen Gaswerke Johann Stelzer und Franz Redl werden mit Wirksamkeit vom gleichen Tage vertragsmäßig nach Gruppe VIII des Gehaltsschemas entlohnt, wobei für die Bezugsbemessung die bisher im Gemeindedienst zurückgelegte Dienstzeit voll angerechnet wird.

(Z. 1037/32.) In Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 27. Juni 1932, Z. 591, wird die definitive Pflegerin Marie Drexler mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1932 zur Hausarbeiterin übersetzt und in die Gruppe VIII des Gehaltsschemas, Bezugsklasse 9, Bezugsstufe 6, mit dem Range vom 8. April 1932 eingereiht.

(Z. 1046/32.) Der Konskriptionsamtsdirektors-Vollweise Walter Krumpel, geb. 5. Dezember 1911, wird der Fortbezug des normalmäßigen

Lebensversicherungs-Gesellschaft
PHÖNIX
Gegr. 1882 WIEN Gegr. 1882

| | |
|---|---|
| Versicherungsbestand Ende 1931 . . | S 2.746,000.000·— |
| Prämien- und Zinsen-Einnahme im Jahre 1931 . . . . . | „ 182,000.000·— |
| Garantiemittel Ende 1931 . . . . . | „ 472,000.000·— |
| Auszahlungen an die Versicherten im Jahre 1931 . . . . . | „ 42,500.000·— |

527

JOSEF MARX
Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktionswerkstätte
Wien, XXI/7, Markweg Nr. 110
576 Telephon-Nummer R-49-1-74

Erziehungsbeitrages (Waisenpension) von jährlich 1598·40 S vom 1. Jänner 1933 an bis zur Vollendung der Studien, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, das ist bis 5. Dezember 1935, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

(Z. 1053/32.) Der Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 47·36 S an den provisorischen katholischen Religionslehrer Wenzel Hugo Czepa, der den katholischen Religionsunterricht an der Knaben- und Mädchenvolksschule XXI. Dr. Albert Geßmann-Gasse 187 im Schuljahre 1931/32 erteilte, wird zugestimmt.

(Z. 1054/32.) Der Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 125·44 S an den provisorischen katholischen Religionslehrer Alexander Kienast, der den katholischen Religionsunterricht an den allgemeinen Volksschulen für Knaben XIV. Meiselstraße 19 und XIV. Stättermayergasse 29 im Schuljahre 1931/32 erteilte, wird zugestimmt.

(Z. 1051/32.) Der Oberveterinärratswaise Karl Schmidt wird ausnahmsweise ein Betrag in der Höhe des normalmäßigen Erziehungsbeitrages, das ist von jährlich 936·36 S (78·03 S monatlich) auf die Dauer ihrer Hochschulstudien, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, das ist bis Ende Juli 1934, bewilligt.

(Z. 1055/32.) Zur Zurechnung von 5 Jahren hinsichtlich der anrechenbaren Bezüge als auch der Prozentermittlung für die Bemessung des Ruhegenusses des Volksschullehrers Wilhelm Haas gemäß § 158 des Lehrerdienstgesetzes wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1056/32.) Dem Maschinisten der technischen Betriebsleitung Lainz Leopold Rystak wird die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 2. Mai 1932, Z. 402, zuerkannte Zulage von 30 S monatlich auf die Dauer der Führung des getrennten Haushaltes, längstens jedoch bis Ende Februar 1933 weiterbelassen.

Das Definitivum wird verliehen an:

(Z. 1042/32) Anna Apflauer, Erzieherin;
(Z. 1044/32) Edmund Stanek, Gartenarbeiter;
(Z. 1048/32) Prof. Dr. Edmund Nobel, Primarius;
(Z. 1058/32) Johann Kürmer, Wäschereiarbeiter;
(Z. 1043/32) Anna Gottwald, Kindergärtnerin;
(Z. 1061/32) Kamilla Guttmann, Kindergärtnerin;
(Z. 1062/32) Irmtraut Swoboda, Kindergärtnerin;
(Z. 1063/32) Hermine Rapouch, Kindergärtnerin;
(Z. 1059/32) Seraphine Linsboth, Pflegerin;
(Z. 1060/32) Susanne Kandler, diplomierte Pflegerin;
(Z. 1064/32) Martha Ullrich, Küchengehilfin.

(Z. 1065/32.) Klassenvorrückungen.

Nachstehendes Ansuchen um eine Erhöhung der Jahresgabe wird genehmigt:

(Z. 1045/32.) Dr. Matthias Pöller.

KRE-PA
Zur Ausrottung von Russen, Schwaben, Wanzen usw. Ratten und Mäusen
Vernichtet das Ungeziefer vor Ihren Augen!
Verlangen Sie kostenlose Vorführung!
Wir übernehmen die Vertilgung unter vollster Garantie und zu mäßigen Pauschalpreisen!
„KREPA"
Erzeugung chemischer Produkte für Schädlingsbekämpfung
F. Róna, Wien 566b
VII., Urban-Loritz-Platz 8, Telephon B-37-0-62
Kontrahent von Bund und Gemeinde — Unzählige Anerkennungen!

# Bezirksvertretungen.

**Sitzungen:**

| | |
|---|---|
| II. Wiener Gemeindebezirk, Leopoldstadt: | 10. Dezember, 18 Uhr. |
| VI. Wiener Gemeindebezirk, Mariahilf: | 29. Dezember, 18 Uhr. |
| XIX. Wiener Gemeindebezirk, Döbling: | 15. Dezember, 18 Uhr. |

# Allgemeine Nachrichten.

## Lebensmittelverkehr.

### Marktbericht über die Woche vom 27. November bis 3. Dezember 1932.

**Gemüse und Grünwaren.** Zufuhren: 22.552 q, um 875 q mehr als in der Vorwoche. Etwas teurer wurden ital. grüne Bohnen und Kohl, Verbilligungen zeigten Rotkraut, Vögerlsalat und Spinat. Erstmalig in dieser Saison kamen — aber nur in geringer Menge — ital. Bummerl- und Kochsalat auf den Markt.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Tschechoslowakei: Weiß- und Rotkraut, Kohl, Petersilienwurzel, Porree, Knoblauch, schwarzer Rettich, Salatrüben und Karotten. Deutschland: Rotkraut, Kren. Italien: grüne Bohnen, Bummerlsalat, Karfiol, Zwiebel, Knoblauch, Kochsalat und Kohlrabi. Frankreich: Salat. Holland: Rotkraut und Schwarzwurzeln. Kanarische Inseln: Tomaten.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel: Kohl Ia p. St. 20—30, IIa 10—20, feldmäßig p. kg 25—30, Weißkraut einheim. p. kg 15—25, slov. 16—30, Rotkraut einheim p. St. 15—40, holl. p. kg 50—60, einheim. p. kg 30—50, Sprossenkohl p. kg 120—200, Vögerlsalat p. kg 120—180, ital. Bummerlsalat p. St. 30—40, franz. Grundsalat p. St. 60—80, Kochsalat ital. p. kg 160—180, breit- und feingekrauster Endiviensalat p. St. 10—30, Wiener Blätterspinat p. kg 60—120, Stengelspinat p. kg 50—80, Kohlrabi Ia p. St. 10—15, IIa 7—10, Karfiol ital. p. St. 100—150, Wiener Karfiol Ia p. St. 70—120, IIa 50—70, Suppenkarfiol p. St. 30—40, ital. grüne Bohnen 160—220, Tomaten einheim. p. kg 60—120, kanar. Tomaten 220—260, Speisekürbis p. kg 15—30, weißer Monatsrettich p. Büscherl 14—16, schwarzer Winter-Rettich p. St. 20—30, rote Salatrüben rund p. St. 6—8, lang p. kg 25—40, holl. Schwarzwurzel p. kg 180—260, Salatsellerie Ia p. St. 40—50, IIa 20—30, Suppensellerie 5—20, Gärtnerzwiebel gelb p. kg 26—36, ital. gelb 30—36, ungar. Makoer 28—36.

**Kartoffeln.** Zufuhr: 14563 q, um 877 q mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert, nur Kipflerkartoffeln zeigten eine leichte Preissenkung.

ANTON NEUNTEUFL
STEINMETZMEISTER
Wien, XVIII., Bischof Faber-Platz 14. Tel. A-23-3-24
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN
Herstellung sämtlicher Bausteinmetz- und Denkmalarbeiten, Restaurierung kunsthistorischer Baudenkmäler

Ignaz Krausz & Comp.
Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktions-Werkstätte
Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22
Tel. U-34-0-47. Kontrahenten der Gemeinde Wien

KRANE
ALLER SYSTEME UND GROESSEN
Waagner-Biró A. G.
Wien Graz
Wien: Telephon-Nummer B-23-5-95

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Einheim. gelb 14—18, Juliperle 20—28, Kipfler 28—34.

**Obst.** Zufuhr: 11.787 q, um 1051 q mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhrserhöhung ist durch reichere Sendungen aus Steiermark bedingt. Die Preise zeigen, abgesehen von geringen Schwankungen, keine durchgreifende Aenderung.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel: Wirtschaftsware 30—60, Haslinger 46—60, steir. Maschanzker 50—70, einheim. Calville 80—100, einheim. Ananasreinetten 50—70, einheim. Goldreinetten 50—80, einheim. Kanada 60—100, einheim. graue Lederreinetten 50—60, einheim. Krummstiel 60—70, einheim. Bonäpfel 40—60, Tiroler Edelrot Kistenware 160—220, Faßware 120—140, Tiroler Köstliche Kistenware 160—220, Faßware 100—140, Tiroler Rosmarin 140—220, Faßware 100—140, Tiroler Edelböhmer Kistenware 160—220, Südtiroler Goldparmänen Kistenware 120—180, Südtiroler Calville Kistenware 200—340, Südtiroler Sommerköniger Kistenware 160—220, Südtiroler Champagner Kistenware 160—220, Südtiroler Kanada Kistenware 140—220, Diehls Butterbirnen 100—140, ital. Alexander-Butterbirnen 200—260, Pastorenbirnen 80—140, Südtiroler Winter-Dechantsbirnen 160—240, Wirtschaftsbirnen 30—50, Weintrauben spanische 180—240, ital. 100—160, bulgar. 160—240, griech. 140—220, Kastanien 100—180, Nüae einheim. 100—200, ital. 200—220, rumän. 140—160, Bananen 260—280.

**Agrumen.** Zufuhr: 2639 q, um 1342 q mehr als in der Vorwoche. Orangen und spanische Mandarinen wurden etwas billiger. Erstmalig in dieser Saison kamen Mandarinen griechischer Herkunft auf den Markt.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel: Orangen gelb 100—140, Mandarinen spanisch 140—180, griech. 160—180, Zitronen p. St. 7—10.

**Butter.** Zufuhr: 223 q, um 11 q weniger als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Teebutter inländ. 600—680, Tischbutter 460—560, Kochbutter 340—420.

**Eier.** Zufuhr: 690.000 Stück, um 123.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Bei einem Zufuhrsrückgang zeigten die Eier eine durchschnittliche Preiserhöhung um 1 g per Stück.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel p. St.: Frische Eier 16—21, Kühlhauseier 16—17, eingelegte Eier 15—16.

**Pilze.** Zufuhr: 1·2 q, um 12 q weniger als in der Vorwoche. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Champignon 500—800, offene (ältere) Ware 360—500, Herrenpilze getrocknet 1000—1400.

**Rindermarkt:** Der Rindermarkt zeigte nur bei Stieren etwas lebhaftere Nachfrage, während alle übrigen Rindergattungen nur langsam abverkauft wurden. Stiere wurden zu festen, Ochsen in allen Qualitäten zu unveränderten, Kühe und Beinlvieh zu schwachen Vorwochenpreisen verkauft.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa und IIIa: Ochsen inländ 75—175, ungar. Ia 150—175, IIa 125—148, jugoslav. IIa 110—137, IIIa 95—105, Stiere 80—115, Kühe 75—115, Beinlvieh 45—74.

**Jung- und Stechviehmarkt:** Vormarkt: Ruhiger Verkehr, Vorwochenpreise. Auf dem Hauptmarkte notierten bei mittelmäßigem Geschäftsgang leb. Kälber zu festen Vorwochenpreisen, flauten dann ab, mind. Weidn. Kälber verteuerten sich um 10 g, mittlere und Ia Qual. notierten zu Vorwochenpreisen. Bei anfangs mittelmäßigem, später aber lebhafterem Geschäftsgange verteuerten sich Weidn. Fleischschweine bis um 5 g, Weidn. Fettschweine notierten unverändert.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa und IIIa: Kälber leb. 90—150, ausgeweid. 120—200, Fleischschweine ausgeweid. 190—235, Fettschweine ausgeweid. Ia 215—220, IIa 200, Lämmer ausgeweid. 100—170, Schafe ausgeweid. im Fell IIa 100, ohne Fell 100—180, Ziegen ausgeweid. IIa 100.

**Schweinemarkt:** Bei lebhaftem Marktverkehre wurden Fleischschweine zu fest behaupteten Vorwochenpreisen verkauft. Fettschweine, insbesondere Bauernschweine, notierten um 2—5 g p. kg billiger. Auf dem Nachmarkte belangloser Geschäftsgang, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa und IIIa: Fleischschweine leb. 140—190, Fettschweine leb. 153—175.

**Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren:** Die Bahnzufuhren mit 31 Waggons mit 176·4 Tonnen waren um 8 Waggons mit 45·8 Tonnen kleiner als in der Vorwoche.

Im Großhandel notierte billiger: Wurstfleisch bis 30 (80—140).

Teurer notierten: abgezog. Schweinefleisch bis 10 (175—250), mind. inländ. Kälber um 10 (150—200), poln. Kälber um 10—20 (120—170), jugoslav. Kälber um 10 (140—180), Fleischschweine um 5 (190—230).

Im Kleinhandel war im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche keine Preisänderung.

Der Geflügel- und Wildbretmarkt war sehr gut beschickt und blieben die Preise bei reger Kauflust unverändert.

In der Großmarkthalle notierten im Kleinhandel: Backhühner p. St. 300—380, p. kg 300—350, Brathühner p. St. 400—550, p. kg 300—350, Suppenhühner p. kg 320, steir. Poulards p. kg 380—450, Fettenten p. kg 200—260, Fettgänse p. kg 200—260, Truthühner p. kg 240—300, Gansjunges 100—120, Fasan p. St. 200—400, Rebhühner junge p. St. 200—250, alte p. St. 100—150, Hirschfleisch (Schulter) p. kg 200—220, Schlegel 300—400, Filet 500, Rehfleisch (Schulter) p. kg 200, Rehrücken und Schlegel p. kg 350, Hasen im Fell p. St. 250—650, ohne Fell 200—600, Hasenbraten (Rücken und Lauf) p. St. 350—500, Hasenrücken oder Lauf p. St. 150—250, Hasenjunges p. St. 100—150.

Auf dem Zentralfischmarkte wurden zugeführt: Kabeljau 11.300 kg 115—180, Filets 11.640 kg 175—176, Seelachs 2150 kg 110, Angler 333 kg 180—210, Austernfisch 198 kg 160, Goldbarsch 150 kg 110, Rotbarsch 50 kg 130, Brachsen leb. n.ö. 500 kg 60—100, tot n.ö. 100 kg 50, Karpfen leb. bgld. 400 kg 90—160, leb. steir. 10.705 kg 160—210, leb. n.ö. 1753 kg 180—210, leb. ung. 5700 kg 160—200, leb. jugoslav. 31.493 kg 160—210, Schleien leb. steir. 2543 kg 280—320, Weißfische leb. n.ö. 300 kg 100; alles p. 1 kg im Großhandel.

Alle Preise verstehen sich in Groschen.

---

## Baubewegung

vom 7. bis 9. Dezember 1932.

### Ansuchen um Baubewilligungen:

**Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:**

2. Bezirk: Gerätekammer, Wagramer Straße, Kriegskapelle, vom Verein zur Erhaltung der Kriegskapelle, Bauführer Josef Hrachowina jun., Bm. (20174).

Wolff, Baad & Co.
Metall- und Holzwarenfabrik
Stättermayergasse 19 / Tel. U-33-1-30 Wien, XIV.,
665
Kleiderbügel, Kleiderrechen, Huthaken, Karnissen, Storesstangen u. Massenartikel

›GEBE‹ Gasapparate
Beste Qualität / Mit allen Neuerungen versehen
Eigene Patente / Oesterreichisches Spitzenfabrikat
Fabrik: Wien XIII., Linzer Str. 141—145. Tel. U-33-500
Niederlage: Wien, I. Bezirk, Getreidemarkt Nr. 10
Erhältlich in allen einschläg. Geschäften

2. Bezirk: Fundamentverstärkung, Schüttelstraße 37, von Karl Lindhuber, Bauführer Bauunternehmung Ing. Ad. Kallinger & Komp. (20203).
7. Bezirk: Feuermauerbeschriftung, Lindengasse 55, von Franz Zoglmann, Bauführer Karl Müller, Bm. (20202).
13. Bezirk: Gipsdielenwand, Leegasse 11, von Ing. Kraus, Bauführer Franz Lerch, Mm. (7594).
" " Mauerpfeilerentfernung, Breitenseer Straße 28, von Anna Feil, Bauführer Johann Wolf, Bm. (6075).
" " Keller und Einfriedungsmauer, Linzer Straße 261, von M. Zehetner, Bauführer Th. Leisch, Mm. (7889).
" " Kanalumbau, Hollergasse 29, von Karoline Pomasl, Bauführer J. Haizl, Mm. (7942).
" " Umbau eines Transformatorenraumes, Gloriettegasse, Malfatti-Siedlung, von der Arbeiter-Unfall-Versicherungsanstalt, Bauführer F. Sauers Nachfolger, Bm. (7525).
" " Türöffnung im Stiegenhaus, Auhofstraße 15, von Richard Wustl, Bauführer Pittel & Brausewetter, Bm. (7657).
" " Widmungsänderungen, Eitelbergergasse 13, von Alex Fischer, Bauführer Ernst Epstein, Bm. (7885).
" " Markthütte, Meiselstraße, Marktplatz, von Betty Richter, Bauführer Franz Baumgartner, Zm. (3348).
" " Markthütte, Meiselstraße, Marktplatz, von Josef Gabler, Bauführer Franz Baumgartner, Zm. (3349).
14. Bezirk: Zubau, Diefenbachgasse 33, von der Wiener Feinlederfabriks-A.G., Bauführer Julius Hirnschrodt, Bm. (3383).
" " Zubau, Stättermayergasse 32, von P. Beiersdorf & Komp., Bauführer Hans Fahnler, Bm. (3407).
" " Hofeinbau, Pereiragasse 9, von Ludwig Ohlenschlager, Bauführer Matthias Petsch, Mm. (3408).
" " Hauskanalisierung, Stättermayergasse 20, von Johann und Cäcilie Kusterer, Bauführer Franz Bartl, Mm. (3521).
" " Hauskanalisierung, Pillergasse 5, von Emilie Milhofer, Bauführer Matthias Petsch, Mm. (3619).
15. Bezirk: Hauskanalisierung, Geyschlägergasse 14, von Adolf Stark, Bauführer Anton Schiener, Bm. (1946).
19. Bezirk: Terrassenmauerverlängerung, Josefsdorf 60, von Cilli Hölzl, Bauführer Hans Möller, Bm. (E 123).
20. Bezirk: Benzinlagerung, Gerhardusgasse 27, von Ing. A. und P. Götzl, Bauführer L. Mühlberger, Bm. (20143).
" " Einmündung der Waschküche und des Kellerabortes in den Hauskanal, Engerthstraße 113, vom Dorotheum, Bauführer Karl Niel, Bm. (20179).
" " Verkaufslokale, Leystraße—Aignergasse, von A. Herm. Frankl & Söhne, Bauführer Ing. Karl Stigler & A. Rous Nachfolger, A. Bügler & F. Jakob, Bm. (20229).

### Bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Gonzagagasse 8, Ing. Hans Luftig, Bm. (20139).
" " Dorotheergasse 6/8, Ing. Moritz Steinbach, Bm. (20206).
3. Bezirk: Geusaugasse 49, A. Michler, Bm. (20181).
4. Bezirk: Gußhausstraße 16, Pittel & Brausewetter, Bm. (20182).
6. Bezirk: Esterhazygasse 14, Leopold Mühlberger, Bm. (20140).
8. Bezirk: Bennogasse 9, Anton Schwarz, Bm. (20175).
14. Bezirk: Denglergasse 6/8, Karl Fleischhacker, Bm. (3367).
" " Stättermayergasse 33, Kliment & Kamenicky, Bm. (3503).
" " Dadlergasse 20, Matthias Petsch, Mm. (3506).
15. Bezirk: Vogelweidplatz 3, Hans Opawsky, Bm. (1845).
" " Schweglerstraße 37, Hans Schock, Bm. (1899).
" " Haidmannsgasse 4, Ing. Franz Stagl, Bm. (1900).
" " Kranzgasse 5, Johann Tinhof, Mm. (1916).
" " Talgasse 2, Karl Lubowsky, Bm. (1930).
" " Gasgasse 7, Franz Lerch, Mm. (1965).
" " Mariahilfer Straße 137, Ing. Ludwig Meilich, Bm. (1966).
" " Kranzgasse 31, Matthias Petsch, Mm. (2010).

### Renovierungen:

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 81, Josef Kreutmayr, Mm. (20226).
14. Bezirk: Sechshauser Straße 98, Edmund Melcher & Ing. Steiner, Bm. (3385).
15. Bezirk: Giselhergasse 6, Stephan Sperl, Bm. (1847).
" " Pilgerimgasse 25, Stephan Sperl, Bm. (1850).
" " Clementinengasse 25, Richard A. Schäftner, Bm. (1982).

### Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

#### Grundabteilungen:

11. Bezirk: Einl.Z. 662, Grundstück 828/2, Simmering, von C. Blaimschein (20227).

Bewachungsdienst für Bauten, Industrien, Geschäftslokale etc. bei vollster Schadenshaftung durch
Oesterr. Sicherheitsdienst-Ges. m. b. H., Wien, V., Gartengasse Nr. 19a Tel. 9-22-5-14 Serie

Hervorragenden Erfolg haben Sie bei Verwendung von „CERESIT" zur Trockenlegung feuchter Wohnungen, nasser Keller.
Oesterreichische Ceresit-Gesellschaft Adolf Fischer & Söhne.
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.
Telegrammadresse: Ceresit Wien. 508 k Telephon Nr. B-11-1-46.

13. Bezirk: Einl.Z. 449, 415, Ober-Baumgarten, von Josef Pöltl (7213).
" " Einl.Z. 830, 831, 832, Ober-St. Veit, von Egger (7366).
" " Einl.Z. 558, Penzing, von der Gemeinde Wien (7385).
" " Einl.Z. 208, Penzing, von Ernst Habel (7522).
" " Einl.Z. 293, Unter-Baumgarten, vom Konvent der Karmeliterinnen zu Baumgarten (7523).
" " Einl.Z. 957, Hütteldorf, von Dr. Zubinger (7688).
16. Bezirk: Einl.Z. 1955, Grundstücke 319/1, 319/2, 320, Ottakring, von Ruppert Schaeffer (20241).
18. Bezirk: Einl.Z. 119, Salmannsdorf, von K. Brenner (20236).
21. Bezirk: Einl.Z. 72, Grundstücke 27/25, 27/196, Schwarzlackenau, vom Stift Klosterneuburg (20177).
" " Einl.Z. 72, Grundstück 27/199, Schwarzlackenau, vom Stift Klosterneuburg (20178).

### Ansuchen um Bekanntgabe (Aussteckung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

13. Bezirk: Einl.Z. 963, Lainz, von Pius Schneeberger (7401).
" " Einl.Z. 817, Speising, von Karl und Marie Neltsch (7595).
" " Einl.Z. 643, Hütteldorf, von Heinrich und Kamilla Kohlhofer, (7589).
" " Einl.Z. 371, Unter-Baumgarten, von Fr. Hruschka (7664).
" " Einl.Z. 2151, Ober-St. Veit, von Rudolf und Elise Holak (7664).
" " Einl.Z. 1018, Ober-St. Veit, Einl.Z. 182, Lainz, von Marie Kuban (7867).
" " Einl.Z. 1848, Penzing, von der Gemeinde Wien (7909).
" " Einl.Z. 2073, Ober-St. Veit, von Karl Stadler (7950).

## Arbeiten und Lieferungen.

### Anbotausschreibungen.

#### Kalendarium.

Die in Klammern beigesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

12. Dezember. (M.Abt. 27 b.) Wohnhausbau XXI. Aspern, Heldenplatz. **9 Uhr** Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten, **10 Uhr** Elektroinstallationsarbeiten (Heft 97).

14. Dezember, 10 Uhr. (M.Abt. 31.) Lieferung der Wasserlaufgitter, Kanalschachtdeckel, Kanalschachtgitterrahmen, Stahlgußgitter und Vorlegeisen aus Stahlguß für das Jahr 1933 im voraussichtlichen Bedarf von 1298 q Grauguß und 237 q Stahlguß, ferner von Sandtassen aus verzinktem Eisenblech zu den Kanaleinsteigschächten im voraussichtlichen Bedarf von 25 Garnituren für sämtliche Bezirke Wiens (Heft 96).

15. Dezember, 9 Uhr. (M.Abt. 15 a.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau III. Obere Bahngasse (Heft 98.)

19. Dezember. (M.Abt. 27 b.) Wohnhausbau XVI. Lorenz Mandl-Gasse. **9 Uhr** Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten, **10 Uhr** Elektroinstallationsarbeiten (Heft 98).

20. Dezember. (M.Abt. 27 b.) Wohnhausbau XI. Landwehrstraße II (Kaiser-Ebersdorf) **9 Uhr** Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten, **10 Uhr** Elektroinstallationsarbeiten (Heft 98).

Architekt u. Stadtbaumeister
PETER BRICH
Wenzel König's Nachfolger
Wien, IV., Schikanedergasse 13
Telephon B-22-2-89
Kontrahent d. Gemeinde Wien
Ausführung von Baumeister- u. Eisenbetonarbeiten für Hochbauten

## Ergebnisse.

**Wohnhausbau XXI. Heldenplatz—Aspern.**

Anbotverhandlung am 5. Dezember 1932.

Es offerierten in Schilling für die Dachdeckerarbeiten: Leopold Reitermeier 19.707·—; Wenzel Höcher 1784·47; Josef Nowotny 1962·60; Josef Thon 1669·17; Leopold Haumer 1732·29; Leopold Riccius 1962·60; Jakob Hrdlicka 1754·25;

für die Spenglerarbeiten in Perzenten Nachlaß (K.A. = Kostenanschlagspreis): Ferdinand Schmidt 20; Martin Lößl 19; Franz Richter K.A.; Karl Schuhmann 31; Josef Fabian 22·5; Johann Schuster 33; Ignaz Skopek 25; Josef Wellner 10; Leopold Hubmer 20; Karl Schedling 20; Friedrich Katlein K.A.; „Spewig" 31; F. Hrubesch 30; Theodor Schiller 29; Karl Schunneritsch 30; Martin Stampf 31.

## Kundmachungen.

M.Abt. 52/1422/32. — Wien, am 29. November 1932.
Bundespolizei-Dion. V.A. 4510/32.

**Verkehrsregelung in der Paulanergasse im IV. Bezirk.**

Auf Grund des § 4, Absatz 4, und des § 42 des Wiener Straßenpolizeigesetzes vom 15. April 1930, L.G.Bl. für Wien Nr. 35, wird verordnet:

I. Die Paulanergasse wird in dem Teil zwischen der Favoritenstraße und der Wiedner Hauptstraße als Einbahnstraße erklärt; sie darf in diesem Teile nur in der Richtung von der Favoritenstraße zur Wiedner Hauptstraße befahren werden.

II. Uebertretungen dieser Verordnung werden von der Bundespolizeidirektion nach § 79 des Wiener Straßenpolizeigesetzes mit Geldstrafen bis zu 500 S, bei erschwerenden Umständen mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft, der an Stelle oder neben der Geldstrafe verhängt werden kann.

**Bundespolizei-Direktion Wien.** — **Vom Wiener Magistrate, Abt. 52, im selbständigen Wirkungsbereiche des Landes.**

M.Abt. 52/7700/32. — Wien, am 3. Dezember 1932.
Bundespolizei-Dion. V.A. 4585/32.

**Verkehrsregelung in der Ameisbachzeile, Gustro-, Korleß- und Lebingergasse im XIII. Bezirk.**

Auf Grund des § 4, Absatz 4, und des § 42 des Wiener Straßenpolizeigesetzes vom 15. April 1930, L.G.Bl. für Wien Nr. 35, wird verordnet:

I. Die Durchfahrt durch die Ameisbachzeile ist in dem Teile zwischen dem Flötzersteig und der Unterraingasse verboten.

II. Die Durchfahrt durch die Gustrogasse in dem Teile zwischen der Schinaweisgasse und der Ameisbachzeile, durch die Korleßgasse und durch die Lebingergasse ist verboten.

III. Uebertretungen dieser Verordnung werden von der Bundespolizeidirektion nach § 79 des Wiener Straßenpolizeigesetzes mit Geldstrafen bis zu 500 S, bei erschwerenden Umständen mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft, der an Stelle oder neben der Geldstrafe verhängt werden kann.

**Bundespolizei-Direktion Wien.** — **Vom Wiener Magistrate, Abt. 52, im selbständigen Wirkungsbereiche des Landes.**

## Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

**Gewerbeunternehmungen.**

5. November 1932.

(Fortsetzung.)

Pollak Hildegard, Handel mit Wirk-, Strick- und Konfektionswaren, I. Kärntnerstr. 34. — Rabel Emilie, Handel mit Artikeln für den Haus- und Küchenbedarf, mit Lebens- und Genußmitteln, ausschließlich der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten und solcher, deren Vertrieb an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, I. Tiefer Graben 16. — Rehaček Ferdinand, Schuhmacher, XIII. Hütteldorfer Straße 90. — Reindl Margarete, Herrenkragenerzeugung, XIII. Penzinger Straße 136. — Rimler Jacques, Handelsagentur, II. Aspernbrückengasse 2. — Sachata Marie, Handel mit Wein in Flaschen und Gebinden, XVI. Paletzgasse 13.

(Das Weitere folgt.)

MASCHINEN- UND APPARATEBAUANSTALT
**J. OTHMAR PREISS**
WIEN, III., WÄLLISCHGASSE 5
TELEPHON U-14-2-59
659

**Ing. Karl Stigler & Alois Rous**
**Nachfolger A. Bügler & F. Jakob**
STADTBAUMEISTER
Wien, VII., Kirchengasse 32
Telephon B-34-4-76 — Telephon B-32-2-07
**Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten**

**Zellenbeton** für Isolierung von Dächern, Terrassen, leichtem Mauerwerk
**Korksteine** für Wärme- und Kälteschutz
**M. Neumann & Co.** 515 b
Alle Arten leichter Baumaterialien und Isolierungen
Wien, XI., Leberstraße 96 — Telephon U-10-2-77, U-19-4-56

**WIENER EISENBAU A.-G.**
Wien, X., Knöllgasse Nr. 35-39 643
Telephon Nr. R-10-2-40 und R-11-2-40
**Erzeugt Eisenkonstruktionen aller Art, Brücken, Krane, Motorpflüge**

**STUAG** ÖSTERREICHISCHE STRASSENBAU-UNTERNEHMUNG A. G.
Direktion: Wien I., Seilerstätte 22 - Tel. R-22-1-97
Granitsteinbrüche u. Schotterwerke: Schärding O.-Ö
Telephon Nummer 8 und 52
NEUZEITLICHER STRASSENBAU
Walzungen, Oberflächenbehandlung mit Kalt- u. Heißverfahren. Tränk- u. Mischverfahren. Sämtliche Arten von Pflasterherstellungen. Betonstraßen. Lieferung aller Sorten Pflastersteine. Randsteine, Werksteine, Bruchsteine, Schotter aus hochwertigem, zähhartem, blauem Granit

Baubeschläge und Schlosserwarenerzeugung
**Franz Korytko**
Wien, XIV., Huglgasse 4, Telephon U-31004
Spezialerzeugung von Tür- und Fenster-Nußbändern
563

ASPHALT-UNTERNEHMUNG
**JOSEF LOSOS**
Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. Tel. U-35-8-29 u. A-41-6-42
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen, Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

**Aufzügefabrik FREISSLER** Gesellschaft m. b. H.
Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon R-12-2-24, R-11-0-13
Budapest VI, Horn Ede-utca 4
Gegründet **1868** — **12.000** Anlagen
Personen- u. Lasten-**AUFZÜGE** Krane, elektr. Spills

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Schriftleiter: Obermagistratsrat Karl Fees, Wien IV. Schönburgstr. 17.
Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser (verantwortlich Anton Steiner), Wien, VIII. Lenaugasse 19.